

ziele

Unsere CR-Ziele zeigen den Weg für die nächsten Jahre auf. Im Folgenden stellen wir diese Ziele vor und berichten über den aktuellen Stand der Zielerreichung.

Produkte

Produktsicherheit

Ziel: Etablierung einer weltweit einheitlichen Gefahren- und Risikokommunikation für alle unsere relevanten Chemikalien in der Lieferkette unter Berücksichtigung des Vorsorgegrundsatzes

Maßnahme(n): Umsetzung von REACH: Registrierung von Stoffen mit einer Produktionsmenge von 1–100 Tonnen pro Jahr (Phase 3 der Umsetzung von REACH) und Registrierung von Non-Phase-in-Stoffen

Bis: Mitte 2018

Statusbeschreibung 2015: 2015 haben wir weitere 30 Substanzen der Phase 3 registriert.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Umsetzung der Global Product Strategy (GPS): Bereitstellung von Product Safety Summaries für alle unter REACH registrierten Gefahrstoffe

Bis: Ende 2020

Statusbeschreibung 2015: 2015 wurden drei weitere Product Safety Summaries erstellt.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Projekte zur Gefahrenkommunikation: Aktualisierung von Sicherheitsdatenblättern für Nicht-Gefahrstoffe

Bis: Ende 2020

Statusbeschreibung 2015: Für rund 20% aller Nicht-Gefahrstoffe haben wir Sicherheitsdatenblätter, sie werden kontinuierlich überprüft. Für rund 40% der Nicht-Gefahrstoffe liegen Sicherheitsdatenblätter-Ersatzschreiben vor.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Ausweitung der Erstellung von Sicherheitsdatenblättern nach einem weltweit einheitlichen Standard

Bis: Ende 2020

Statusbeschreibung 2015: In China, Japan, Südkorea und Taiwan wurden Software-basierte EHS-Managementsysteme (Environment, Health and Safety; EHS) zur Vereinheitlichung der Gefahrenkommunikation eingeführt.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Umsetzung von US GHS/HazCom 2012: Klassifizierung von Reinstoffen, Gemischen und Sets gemäß HazCom 2012 in den USA

Bis: Mitte 2015

Statusbeschreibung 2015: In den USA wurden alle Reinstoffe, Gemische und Sets fristgerecht gemäß den HazCom-2012-Anforderungen eingestuft und gekennzeichnet.

Status:  Ziel erreicht

Produktkriminalität

Ziel: Schutz von Kunden und Patienten vor Schaden durch Produktkriminalität

Maßnahme(n): Fortentwicklung der Konzernregeln zur Produktsicherheit für alle relevanten Produkte

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: Folgende interne Vorschriften wurden 2015 erstellt und im Januar 2016 in Kraft gesetzt.

- MACON Team Charter: qualitative Weiterentwicklung des Merck Anti-Counterfeiting Operational Network MACON durch die Integration von lokalen Experten, z. B. für Beweissicherung oder Analysen
- Product-Security-Standard für den Unternehmensbereich Healthcare

Ein Product-Investigation-Standard wird erstellt, um das Wissen und die Prozesse im Umgang mit Produktkriminalität in unseren Landesgesellschaften weiter zu verbessern.

Seit Oktober 2015 führen wir unsere konzernweiten Maßnahmen schrittweise zusammen, um Synergien zwischen den Unternehmensbereichen zu erzielen und so noch wirkungsvoller gegen Produktkriminalität vorgehen zu können.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Überwachung der Dunkelziffer nicht gemeldeter Arzneimittelfälschungen in ausgewählten Ländern

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: Wir haben ein sogenanntes Dunkelfeld-Projekt in einem unserer Märkte durchgeführt, um Erkenntnisse über Arzneimittelfälschungen zu gewinnen, die nicht zur Anzeige gebracht werden. Auf Basis der Ergebnisse entwickeln wir unseren Ansatz zur Überwachung der Dunkelziffern weiter und übertragen ihn auf andere Länder.

Das sogenannte „Dark Web“ wird kontinuierlich im Hinblick auf Merck-Produkte überwacht.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Unterstützung regionaler Aktivitäten gegen Produktkriminalität

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: 2015 unterstützten wir beispielsweise Ermittlungen in Indien, China, den USA und Mexiko.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Durchführung eines Pilotprojekts zur Verbesserung der Produktsicherheit in Hochrisikogebieten in Afrika mittels softwarebasierten Lösungen

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: Wir haben die Check-My-Meds-App™ entwickelt, die 2015 in den USA im Rahmen eines Pilotprogramms getestet wurde. Eine Einführung auf dem afrikanischen Markt ist für 2016 geplant.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Risikobewertung im Unternehmensbereich Healthcare zur Identifizierung von strategisch und kommerziell relevanten Daten mit erhöhtem Schutzbedürfnis

Bis: Ende 2016

Status:  Neues Ziel

Maßnahme(n): Verstärkung von Internet-Recherchen zur Aufdeckung von Markenverletzungen und Produktfälschungen

Bis: Ende 2016

Status:  Neues Ziel

Ziel: Steigerung des internen Bewusstseins für die strategische Relevanz des Themas Arzneimittelfälschungen

Maßnahme(n): Ausbau der Mitarbeiterschulungen und verstärkte interne Berichterstattung

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: Wir führten drei Trainings an wichtigen Standorten durch, außerdem fand im Rahmen des „Global Security Network“ in Darmstadt, Deutschland, ein Erfahrungsaustausch der „Product Crime Officer“ statt.

Das Berichtssystem für Fälle von Produktkriminalität wurde weiterentwickelt, um die Erfassungsprozesse zu verbessern und die Meldesensibilität zu erhöhen.

Status:  Ziel erreicht

Maßnahme(n): Organisation einer Konferenz des „Pharmaceutical Security Institute“ (PSI) mit Branchenvertretern

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: Merck war Gastgeber der Konferenz des „Pharmaceutical Security Institute“ (PSI).

Status:  Ziel erreicht

Maßnahme(n): Ausbau des MACON-Netzwerks durch Vertreter aus wichtigen Standorten

Bis: Ende 2016

Status:  Neues Ziel

Maßnahme(n): Durchführung von Awareness-Trainings für Mitarbeiter

Bis: Ende 2016

Status:  Neues Ziel

Zugang zu Gesundheit

Ziel: Überwachung und Bewertung von Fortschritt und Effektivität der Access-to-Health-Programme

Maßnahme(n): Entwicklung von quantitativen und qualitativen Kennzahlen für die 4 A: Availability (Verfügbarkeit), Accessibility (Erreichbarkeit), Affordability (Bezahlbarkeit) und Awareness (Bewusstsein)

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: 2015 haben wir damit begonnen, Kennzahlen zu definieren, anhand derer sich Fortschritt und Effektivität der Access-to-Health-Programme überwachen und bewerten lassen.

Status:  In Umsetzung

Ziel: Verfügbarkeit: Bewältigung von ungedecktem Bedarf durch Erforschung, Entwicklung und Verbesserung von Gesundheitslösungen

Maßnahme(n): Ausbau des F&E-Portfolios zu Infektionskrankheiten im Rahmen der Innovationsplattform „Global Health“. Für die Schwerpunktthemen „Entwicklung einer kleinkindgerechten (pädiatrischen) Formulierung für die Behandlung von Vorschulkindern mit Bilharziose“ und „Entwicklung eines neuen Malaria-Mittels“ haben wir einen Drei-Jahres-Geschäftsplan erstellt.

Bis: Ende 2017

Statusbeschreibung 2015: Bilharziose: Erfolgreicher Abschluss einer Phase-1-Studie mit gesunden Probanden in Südafrika sowie einer Geschmacksstudie in Tansania. Darüber hinaus laufen Aktivitäten zur Identifizierung neuer Wirkstoffe.

Malaria: Im März 2015 erhielten wir die Rechte an einem vielversprechenden neuen Malaria-Wirkstoff, der sich in der vorklinischen Phase befindet und den wir weiter entwickeln werden. Außerdem arbeiten unsere Unternehmensbereiche Healthcare und Life Science an einem Diagnose-Kit zur Malaria-Erkennung und Erreger-Typisierung auf Basis des bereits existierenden Systems „Muse® Auto CD4/CD4%“, das auch eine potenzielle Koinfektion mit HIV messen kann.

Status:  In Umsetzung

Ziel: Bezahlbarkeit: Ansatz für die Bewältigung von Zahlungsproblemen

Maßnahme(n): Initiierung einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Rahmen unserer Mitgliedschaft bei „WIPO Re:Search“. Damit wollen wir unser geistiges Eigentum und unser Wissen teilen, um so die Entwicklung von Medizinprodukten gegen Infektionskrankheiten zu beschleunigen.

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: 2015 schlossen wir eine Kooperation mit der University of Buea in Kamerun. Unser gemeinsames Ziel ist es, Substanzen aus der Merck-Wirkstoffdatenbank für die Entwicklung einer Behandlung gegen Onchozerkose (Flussblindheit) zu nutzen.

Status:  Ziel erreicht

Ziel: Bewusstseinsbildung/Awareness: Stärken des Bewusstseins von Gesundheitspersonal, Gemeinden und Patienten

Maßnahme(n): Entwicklung einer integrierten Initiative unserer Unternehmensbereiche Healthcare und Life-Science, die das Bewusstsein der Menschen vor Ort für Gesundheitsfragen stärkt und ihnen ermöglicht, informiert Entscheidungen zu treffen.

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: 2015 haben wir damit begonnen, Vorschläge für einen ganzheitlichen Ansatz zu entwickeln.

Status:  In Umsetzung

Ziel: Erreichbarkeit: Stärkung der Lieferketten und Bereitstellung von an lokale Verhältnisse angepassten Gesundheitslösungen

Maßnahme(n): Entwicklung einer Initiative, um Patienten unabhängig von ihrem geografischen Standort Zugang zu Gesundheitslösungen zu verschaffen.

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: 2015 initiierten wir einen Austausch zum Thema Lieferkette zwischen Stakeholdern aus dem privaten und öffentlichen Bereich – darunter pharmazeutische Unternehmen, internationale Organisationen, Regierungs- und akademische Vertreter sowie NGOs (Nichtregierungsorganisationen). Ein Schwerpunkt waren Lieferketten in Entwicklungsländern.

Status:  In Umsetzung

Tierversuche

Ziel: Konzernweite Harmonisierung des Tierschutzes

Maßnahme(n): Erarbeitung eines konzernweiten Auditkonzepts für Versuchstier-Einrichtungen von Auftragsinstituten

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: Das Auditkonzept wird im „Animal Safety and Welfare“-Handbuch beschrieben. Die entsprechenden Prozesse wurden 2015 implementiert.

Status:  Ziel erreicht

Ziel: Harmonisierung der hohen Qualität der Tierhaltung des Biopharma-Geschäfts

Maßnahme(n): Erlangung einer Akkreditierung von „AAALAC International“ für alle Tierhaltungen von Biopharma

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: Vier von fünf Biopharma-Tierhaltungseinrichtungen wurden im Jahr 2015 erfolgreich (re-)akkreditiert, die fünfte hat die Akkreditierung beantragt.

Status:  Ziel nicht erreicht

Ziel: Einführung des „Merck 3R-Award“

Maßnahme(n): Teilnahme von Merck am „3Rs IQ/AAALAC Award Program“

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: Auf die Einführung eines internen Awards verzichteten wir zugunsten der Unterstützung der weltweit anerkannten Auszeichnung „3Rs IQ/AAALAC“.

Die erste Auszeichnung wurde im Jahr 2015 verliehen.

Status:  Ziel erreicht

Transport- und Lagersicherheit

Ziel: Weitere Verbesserung der Lager- und Transportsicherheit

Maßnahme(n): Ausweitung der Audits zur Transportsicherheit unter Einbeziehung beauftragter Dienstleister

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: Die Lager aller beauftragten Dienstleister wurden in den Audit-Prozess integriert. Wir erarbeiten einen Prozess, um auch Speditionsunternehmen in unseren Audit-Prozess zu integrieren.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Einführung von Verbesserungsprogrammen in Ländern und Regionen, die wir aufgrund besonderer Risiken der gehandhabten Produkte ausgewählt haben

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: 2015 starteten wir ein Pilotprojekt in Indien, um die Transporte und Lager sicherer zu gestalten. Erste Verbesserungsmaßnahmen wurden bereits umgesetzt. 2016 werden wir die Dokumentation und Gefährdungsbeurteilung der beteiligten Lieferanten auf Verbesserungspotenziale hin untersuchen.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Einführung eines Prozesses zur weiteren Verbesserung unseres Managementansatzes bei der Transport- und Lagersicherheit

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: Aus sicherheitsrelevanten Kundenreklamationen haben wir im Zuge des Bewertungsprozesses Verbesserungsmöglichkeiten abgeleitet und z. B. folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Verbesserung des Verpackungskonzepts für bestimmte Chemikalien
- Lageraudits bei Drittunternehmern

Status:  In Umsetzung

Lieferanten

Lieferanten-Management

Ziel: Sicherstellung von ethischen, sozialen, Umwelt- und Compliance-Standards bei Lieferanten (Beitrag zur Erfüllung des strategischen Procurement-Ziels Risk Mitigation/ Risikominderung)

Maßnahme(n): Systematische Einholung von Lieferanten-Assessments unter Anwendung der Together-for-Sustainability-Methodik (TfS-Methode)

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: Der TfS-Prozess wurde implementiert. Über TfS haben wir Zugriff auf Bewertungen für mehr als 300 unserer wichtigsten Lieferanten. Rund 100 dieser Bewertungen wurden im Jahr 2015 durch uns erstmals generiert. Außerdem führten wir 2015 mit neun Lieferanten TfS-Audits durch.

Status:  Ziel erreicht

Maßnahme(n): Etablierung einer CR-Verfahrensweisung

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: Ein entsprechender Entwurf wurde 2015 erstellt. Die konzernweite Inkraftsetzung und Einführung ist für Anfang 2016 geplant.

Status:  In Umsetzung

Mitarbeiter

Vielfalt & Inklusion

Ziel: Erhöhung des Anteils der Frauen im Management (globale Einstufung 14+) auf mindestens 25 % bis 30 %

Maßnahme(n): Erhöhung des Frauenanteils durch zahlreiche Initiativen, die mehr Frauen in Führungspositionen bringen

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: Durch konsequente Kommunikation stärken wir das Bewusstsein für Vielfalt im Unternehmen. Unsere HR-Prozesse, z. B. das Talent-Management, unterstützen die Berücksichtigung von Frauen.

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen (Global Grade 14 und höher) beträgt im gesamten Konzern 27%. Bestimmte Konzernfunktionen wie beispielsweise IT weisen eine niedrigere Quote von Frauen in Führungspositionen auf. Über das gesamte Unternehmen hinweg betrachtet, bewegen sich die Zahlen jedoch stetig nach oben. Wir haben unser strategisches Ziel erreicht, den Anteil der weiblichen Führungskräfte auf 25 bis 30% zu steigern, und möchten ihn bis Ende 2016 weiter erhöhen.

Status:  In Umsetzung

Mitarbeiter gewinnen und halten

Ziel: Talent and Succession Management: Besetzung von mindestens zwei Drittel der Positionen mit der globalen Einstufung 16+ mit internen Bewerbern

Maßnahme(n): Identifizierung von geeigneten Mitarbeitern mit Führungskräftepotenzial im Talent-Managementprozess und Definition eines Prozesses für die gezielte Entwicklung

Bis: Kontinuierlich

Statusbeschreibung 2015: 2013 führten wir den Talent-and-Succession- Management-Prozess ein, um Talente zu entwickeln und gezielt zu fördern. 2015 wurden 70% der offenen Stellen für Führungskräfte mit internen Kandidaten besetzt.

Status:  Ziel erreicht

Ziel: Mindestens 50% der Führungskräfte mit der globalen Einstufung 14+ sollen an einem Managementprogramm teilnehmen

Maßnahme(n): Geografische Ausweitung der Programme, um eine größere Zielgruppe zu erreichen. Obere Führungskräfte als offizielle Sponsoren der Programme.

Bis: Ende 2018

Statusbeschreibung 2015: In Indien und Lateinamerika starteten wir 2015 das Growth-Markets-Management-Programm für lokale Führungskräfte, das betriebswirtschaftliche und unternehmensspezifische Inhalte umfasst. Bisher nahmen insgesamt 35 Manager aus Indien und Lateinamerika an diesem Programm teil. Es wird außerdem in China und in der Türkei angeboten, die Teilnehmer kommen aus unterschiedlichen Ländern und Regionen wie beispielsweise Afrika, dem Nahen Osten, Japan und Russland. Im Jahr 2015 nahmen weltweit 98 Manager an diesem Programm teil.

Zudem weiteten wir das Advanced-Management-Programm aus und führten Schulungen in China und Thailand durch. Das Programm soll die Entscheidungs- und Innovationsfähigkeit unserer Führungskräfte steigern. Neu eingeführt wurden die Schulungen „Critical Conversations“ und „Leader as a Coach“.

Status:  In Umsetzung

Ziel: Aufbau eines Talent-Pools entsprechend der demografischen Struktur bei Merck

Maßnahme(n): Identifizierung von Talenten sowie Information der Führungskräfte über die demografische Struktur im Unternehmen (z. B. bzgl. Alter, Nationalität, Geschlecht)

Bis: Kontinuierlich

Statusbeschreibung 2015: 2015 nahmen wir demografische Informationen in unseren Talent-Pool auf. Führungskräfte kennen nun die demografische Struktur des Talent-Pools, und wir können die Entwicklung des Talent-Pools entsprechend steuern.

Status:  In Umsetzung

Ziel: Kompetenzbasierte Interviews mit 20% der Talente mit Potenzial für die Einstufung GG18+

Maßnahme(n): Nominierung von geeigneten Talenten im Rahmen des Talent-and-Succession- Managements

Bis: Kontinuierlich

Statusbeschreibung 2015: Jährlich finden Interviews mit circa 20% der Potenzialträger für die Einstufung GG18+ statt.

Status:  Ziel erreicht

Ziel: Nutzung des IT-Systems „HR Suite“ durch 80% der Mitarbeiter für die jährliche Bewertung im Rahmen des Performance-Management-Prozesses

Maßnahme(n): Ausweitung des Nutzerkreises von „HR Suite“ auf neue Zielgruppen

Bis: Kontinuierlich

Statusbeschreibung 2015: 2015 nutzten circa 85% der Mitarbeiter das IT-System „HR Suite“.

Status:  Ziel erreicht

Ziel: Positionierung von Merck als attraktiver Arbeitgeber bei Hochschulabsolventen

Maßnahme(n): Teilnahme an Hochschulmessen und Organisation von internen Events mit Hochschulabsolventen; Positionierung von Merck über Employer-Branding-Kanäle (z. B. Karriereseite, Social Media, Image-Werbung)

Bis: Kontinuierlich

Status:  Neues Ziel

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Ziel: Reduktion der Arbeitsunfälle im gesamten Merck-Konzern (Lost Time Injury Rate = 2,5)

Maßnahme(n): Umsetzung des Programms „BeSafe!“ im gesamten Konzern, Durchführung von EHS-Foren zum Thema „Safety Behavior Change“

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: Mit einer Lost Time Injury Rate von 1,5 haben wir unser angestrebtes Ziel im Jahr 2015 erreicht. Das „BeSafe!“-Programm wurde an allen operativen Standorten des Merck-Konzerns eingeführt (auch in den Lagern) und trug maßgeblich zur Zielerreichung bei.

Status:  Ziel erreicht

Ziel: Reduktion der Arbeitsunfälle im gesamten Merck-Konzern (Lost Time Injury Rate = 1,5)

Maßnahme(n): Einführung des Arbeitsschutz-Managementsystems OHSAS 18001 für alle Produktionsstandorte des Unternehmensbereichs Performance Materials

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: Neun von 24 Produktionsstandorten im Bereich Performance Materials wurden 2015 im Rahmen eines Gruppenzertifikats nach OHSAS 18001 zertifiziert.

Status:  Neues Ziel

Maßnahme(n): Einführung des „BeSafe!“-Programms an allen neu akquirierten Standorten sowie Monitoring der weiteren Umsetzung über geeignete Indikatoren

Bis: Ende 2020

Status:  Neues Ziel

Umwelt

Management des betrieblichen Umweltschutzes

Ziel: Prüfung und Einführung von Umwelt-Managementsystemen an Standorten von Akquisitionen

Maßnahme(n): Zertifizierung der Umwelt-Managementsysteme an Standorten von Akquisitionen

Bis: Kontinuierlich

Statusbeschreibung 2015: 8 von 9 Produktionsstandorten des im Jahr 2014 akquirierten Unternehmens „AZ Electronic Materials“ sind in das Gruppenzertifikat integriert. Für den neunten Standort befindet sich der Prozess noch in der Umsetzung.

Für 2016 planen wir, die Sigma-Aldrich-Produktionsstandorte mit bestehenden Zertifizierungen nach ISO 14001 in das Merck-Gruppenzertifikat (ISO 14001) zu überführen. Für die restlichen Produktionsstandorte von Sigma-Aldrich ist eine sogenannte Gap-Analyse (Lückenanalyse) vorgesehen.

Status:  In Umsetzung

Klimaschutz

Ziel: Reduktion der direkten und indirekten Treibhausgas-Emissionen (Scope 1 und 2) des Merck-Konzerns um 20% (Basisjahr 2006)

Maßnahme(n): Systematische Untersuchung des Energieverbrauchs an den einzelnen Produktionsstandorten von Merck

Bis: Ende 2020

Statusbeschreibung 2015: Wir führten die systematische Untersuchung von Energie-Einsparpotenzialen an unseren Produktionsstandorten fort. Energie-Audits im Rahmen der EU-Energieeffizienzrichtlinie fanden beispielsweise an den Standorten in Eppelheim und Berlin (Deutschland) sowie in Calais und Meyzieu (Frankreich) statt.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Identifizierung und Implementierung von Energie-Einsparpotenzialen

Bis: Ende 2020

Statusbeschreibung 2015: Im Jahr 2015 senkten wir unsere Treibhausgas-Emissionen um rund 8% im Vergleich zu 2006 – trotz Wachstum des operativen Geschäfts. Etwa zwei Drittel der weltweit geplanten EDISON-Projekte sind bereits eingeführt oder befinden sich in der Umsetzung. Im Jahr 2016 wollen wir 57 neue Projekte initiieren.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Reduktion von prozessbedingten Emissionen

Bis: Ende 2020

Statusbeschreibung 2015: Einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von prozessbedingten Emissionen leistet der Unternehmensbereich Life Science. An unserem Standort Jaffrey, New Hampshire, USA senkten wir durch Prozessoptimierungen bereits im Jahr 2014 die prozessbedingten Emissionen pro Produktionseinheit um rund zwei Drittel. Im Jahr 2015 starteten wir ein Projekt, um hier noch weitere Einsparungen zu erreichen.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen des Unternehmensbereichs Life Science (nur ehemaliges Merck Millipore Geschäft ohne Geschäft des im November 2015 akquirierten Unternehmens Sigma-Aldrich) um 10% bis 2015 (Basisjahr 2006)

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: Das ehemalige Merck Millipore Geschäft senkte die Treibhausgas-Emissionen im Jahr 2015 um rund 11% (Basisjahr 2006).

Status:  Ziel erreicht

Abfallmanagement

Ziel: Verbesserung des Abfall- und Wiederverwertungs-Managements

Maßnahme(n): Abfallaudits zur Identifizierung von Möglichkeiten der Abfallreduzierung oder des effizienteren Recyclings

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: Wir haben 2015 unsere Aktivitäten zur Abfallvermeidung und zum Recycling von Abfällen weitergeführt. Dabei untersuchten wir Möglichkeiten, um Produktionsabfälle wiederzuverwerten, die spezieller Recyclingverfahren bedürfen.

Status:  Ziel erreicht

Wasser

Ziel: Senkung des Wasserverbrauchs des Unternehmensbereichs Life Science (nur ehemaliges Merck Millipore Geschäft ohne Geschäft des im November 2015 akquirierten Unternehmens Sigma-Aldrich) um 10% (Basisjahr: 2006)

Maßnahme(n): Einführung von Initiativen zur Wiederverwendung und Verbrauchssenkung

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: Trotz erheblich gesteigerter Produktionsvolumina konnte das ehemalige Merck Millipore Geschäft seinen Wasserverbrauch zwischen 2006 und 2015 um circa 5% senken.

Status:  Ziel nicht Erreicht

Ziel: Reduktion des Wasserverbrauchs an Standorten mit relevantem Wasserverbrauch in wasserknappen Regionen (Wasserstressgebieten) um 10 % (Basisjahr 2014)

Maßnahme(n): Einführung eines nachhaltigen Wassermanagements für Produktionsstandorte mit hohem Wasserverbrauch und solchen, die in wasserknappen Regionen lokalisiert sind.

Bis: Ende 2020

Status:  Neues Ziel

Gesellschaft

Merck-Praziquantel-Spendenprogramm

Ziel: Ausrottung von Bilharziose bei afrikanischen Schulkindern

Maßnahme(n): Kostenlose Bereitstellung von Tabletten mit dem Wirkstoff Praziquantel zur Behandlung von afrikanischen Schulkindern

Bis: Kontinuierlich

Statusbeschreibung 2015: Im Jahr 2015 stellten wir der WHO mehr als 100 Millionen Tabletten mit dem Wirkstoff Praziquantel zu Verfügung.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Schrittweise Verzehnfachung der Anzahl der jährlich gespendeten Tabletten von 25 Millionen (2012) auf bis zu 250 Millionen

Bis: Ende 2016

Statusbeschreibung 2015: Wir erhöhten die Anzahl der jährlich an die WHO gespendeten Tabletten bereits auf mehr als 100 Millionen Stück.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Optimierung der Praziquantel-Formulierung

Bis: Ende 2019

Statusbeschreibung 2015: Die Entwicklung der Formulierung ist abgeschlossen. Die Einreichung bei den Zulassungsbehörden ist für 2017 geplant.

Status:  In Umsetzung

Maßnahme(n): Forschung an einer neuen Formulierung von Praziquantel für Kinder unter 6 Jahren

Bis: Ende 2019

Statusbeschreibung 2015: 2015 haben wir eine Phase-1-Studie mit gesunden Probanden in Südafrika sowie eine Geschmacksstudie mit Kindern in Tansania erfolgreich abgeschlossen.

Für 2016 planen wir die Durchführung einer Phase-2-Studie mit Kleinkindern der Elfenbeinküste.

Status:  In Umsetzung

Arzneimittelfälschungen bekämpfen

Ziel: Bekämpfung von Arzneimittelfälschungen durch Bereitstellung und Weiterentwicklung des mobilen Kompaktlabors „GPHF-Minilab®“

Maßnahme(n): Entwicklung von neuen Testmethoden für fünf Wirkstoffe und Erweiterung der Handbücher mit Beschreibung der neuen Testmethoden

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: 2015 wurden fünf neue Testmethoden entwickelt. Damit stehen seit Anfang 2016 insgesamt 80 Testmethoden zu Verfügung. Die Handbücher wurden entsprechend aktualisiert.

Status:  Ziel erreicht

Maßnahme(n): Drei Schulungen zum Gebrauch des „GPHF-Minilabs®“, Verkauf von 25 bis 30 Minilabs

Bis: Ende 2015

Statusbeschreibung 2015: 2015 führten wir zwei Schulungen zum Gebrauch des „GPHF-Minilabs®“ durch. Eine Schulung wurde Anfang 2016 durchgeführt. Außerdem wurden 45 Minilabs verkauft.

Status:  Ziel erreicht

Maßnahme(n): Entwicklung von neuen Testmethoden für fünf Wirkstoffe und Erweiterung der Handbücher mit Beschreibung der neuen Testmethoden

Bis: Ende 2016

Status:  Neues Ziel

Maßnahme(n): Zwei Schulungen zum Gebrauch des „GPHF-Minilabs®“, Verkauf von 40 Minilabs

Bis: Ende 2016

Status:  Neues Ziel